

Taruga Minerals: Hochgradige Kobalt- und Kupferergebnisse aus Kamilombe

30.07.2018 | [DGAP](#)

[Taruga Minerals Ltd.](#) (ASX: TAR) (Taruga oder das Unternehmen) hat die Ergebnisse der ersten auf Kamilombe niedergebrachten Kernbohrung erhalten. Die Due-Diligence-Bohrungen auf Kamilombe (insgesamt 999,3 Bohrmeter) wurden abgeschlossen und die letzte Bohrung auf Mwilu wird im Laufe der Woche fertiggestellt.

Wichtige Punkte:

- Erhalt der Ergebnisse aus Bohrung KMDD001 auf Kamilombe in der DRK.
- Bessere Abschnitte schließen ein:
 - 31,21m mit 0,52% Co ab 33,1m einschließlich 3,04m mit 1,45% Co ab 36,4m und 5,18m mit 1,05% Co ab 57,7m
 - 16,16m mit 1,05% Cu ab 72,3m
 - 24,5m mit 1,22% Cu ab 138,3m und 8,12m mit 0,1% Co ab 144,08m
- Mächtigerer Co-Abschnitt als jener, der von KCC/Gecamines berichtet wurde - Mächtigkeit von 30,45m gegenüber 24,6m.
- Ähnliche Gehalte in oberer Kupferzone wie KCC - 26,6m Mächtigkeit; untere Kupferzone wurde von KCC/Gecamines nicht berichtet.
- Proben aus restlichen vier Bohrungen auf Kamilombe und drei Bohrungen auf Mwilu wurden zur Analyse zu ALS Global nach Johannesburg geschickt.
- Die Ergebnisse werden innerhalb von 2 bis drei Wochen erwartet.
- Alle Ergebnisse werden vor Ende des Due-Diligence-Zeitraums erwartet (wurde mit gegenseitigem Einverständnis bis zum 30. September 2018 verlängert).
- Positive Ergebnisse unterstützen Infill-Ressourcenbohrungen auf Kamilombe, um von den hohen Kobaltpreisen zu profitieren.
- Die Ergebnisse der Bohrungen auf Mwilu und die metallurgischen Studien auf Kamilombe mit bekannter Vererzung nahe der Oberfläche sind im Laufen, um das Potenzial für eine frühzeitige kleinmaßstäbige Produktion in geringer Tiefe zu bewerten.

Alle Abbildungen, Tabellen und Anhänge in dieser Meldung sind der originalen englischen Pressemitteilung zu entnehmen.

Insgesamt 1.322 halbierte Bohrkernproben aus den restlichen vier Kernbohrungen auf Kamilombe und drei Kernbohrungen auf Mwilu wurden an ALS Globals Analysenlabor in Johannesburg, Südafrika, geschickt. Die ersten Ergebnisse werden innerhalb der nächsten paar Wochen erwartet. Die restlichen Proben von Mwilu ausgenommen der Proben aus der laufenden Bohrung, wurden zur Probenaufbereitungsstätte der ALS Global in Lubumbashi, DRK, geschickt.

Das Konsortium aus Mint-Master und der Regierung der Provinz Lualaba hat einer Verlängerung des Due-Diligence-Zeitraums bis zum 30. September zugestimmt, um zu gewährleisten, dass alle Ergebnisse eingetroffen sind, damit das Unternehmen auf Basis der Bohrergebnisse eine Entscheidung über die Fortsetzung des Joint Venture treffen kann.

Tarugas Executive Director, Mark Gasson, sagte: "Angesichts der von KCC/Gecamines erhaltenen begrenzten Daten einschließlich der unbekanntem Aggregationsverfahren oder Analysemethoden, die für

die berichteten Gehalte verwendet wurden, sind wir mit den sehr signifikanten Kobaltergebnissen aus KMDD001 sehr zufrieden. Die Ergebnisse bestätigen das Potenzial zur Entdeckung einer signifikanten hochgradigen Kobaltvererzung auf dem Projekt Kamilombe.

Die historischen Ergebnisse auf Kamilombe zeigten ebenfalls, dass die Vererzung auf spezifische stratigrafische Einheiten begrenzt war. Tarugas Bohrungen haben jedoch eine Vererzung außerhalb dieser Einheiten definiert einschließlich einer bisher nicht berichteten Kupferzone von 24,5m mit 1,22% Cu.

Wir sind von der Kobaltvererzung sehr begeistert, die im Gelände und in den Bohrkernen nahe der Oberfläche beobachtet wird. Und wir erwarten mit Ungeduld die Ergebnisse aus den sich zurzeit im Labor befindlichen Bohrkernproben. Die identifizierte Vererzung besitzt ein ausgezeichnetes Potenzial zur Unterstützung einer frühzeitigen Kobaltproduktion aus geringer Tiefe, die von den aktuellen Kobaltpreisen profitieren wird."

Kamilombe

Taruga hat sehr signifikante Kobalt- und Kupferergebnisse aus ihrer ersten Kernbohrung, KMDD001, erhalten, die auf dem Projekt Kamilombe niedergebracht wurde. Die Kobaltergebnisse von 31,21m mit 0,52% Co ab 33,1m einschließlich 3,04m mit 1,45% Co ab 36,4m und 5,18m mit 1,05% Co ab 57,7m bestätigen, dass Kamilombe vor allem ein Kobaltprojekt mit zusätzlich Kupfer ist. Signifikante Abschnitte wurden in Tabelle 1 zusammengefasst und die Lage der Bohrung KMDD001 ist in Abbildung 1 zu sehen.

Tabelle 1 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Signifikante Bohrabschnitte auf Kamilombe.

1 - Ausbringung von 39% für hochgradigen Co-Abschnitt (1,64m mit 2,02% Co).

Ein Cut-off-Gehalt von 0,1% Co und 0,5% Cu wurde mit einer maximalen Verwässerung von 3m innerhalb eines jeden Abschnitts verwendet.

KCC/Gecamines berichtete 19,5m mit 1%Co ab 34,6m innerhalb der Einheit RSC Mines R2 und 5,1m mit 1,5% Co in der unterlagernden RSF-Einheit. Taruga berichtete signifikante Ergebnisse aus der oberen stratigrafischen Einheit SDB (maximal 1,64m mit 2,02% Co), der RSC-Einheit (maximal 1m mit 2,64% Co), RSF-Einheit (maximal 0,9m mit 0,21% Co) und unterer DStrat-Einheit (0,98m mit 1,1% Co). Taruga berichtete eine Vererzung von 30,45m verglichen mit einer Gesamtmächtigkeit von 24,6m der KCC/Gecamines.

Die Bohrkernausbringung lag im Durchschnitt bei 38% in der tieferen Mines R2 Serie und unterhalb einer Tiefe von 217m können die Ergebnisse nicht mehr als zuverlässig betrachtet werden. Zukünftige Bohrungen werden mit einem größeren Durchmesser (PQ und HQ) niedergebracht werden, um bessere Ausbringungsraten in der Tiefe zu gewährleisten.

Die von Taruga niedergebrachten Kernbohrungen durchteuften eine zusätzliche vererzte Zone von 24,5m mit 1,22% Cu ab 138,3m und 8,12m mit 0,1% Co ab 144,08m die von KCC/Gecamines nicht berichtet worden war.

Die Mächtigkeiten der vererzten Abschnitte liegen in der Nähe der wahren Mächtigkeit, da die Lagerung in den stark verwitterten stratigrafischen Einheiten flach zu liegen scheint.

Die restlichen 4 Bohrungen auf Kamilombe zeigen eine angemessene stratigrafische Korrelation mit den bestehenden Bohrungen. Es werden jedoch leichte Abweichungen beobachtet, die auf Verwerfungen beruhen und in den Bohrkernen leicht identifiziert wurden. Die signifikanteste Abweichung wurde in KMDD005 bemerkt, wo KCC/Gecamines eine Vererzung ab 70m Bohrtiefe berichtete. Taruga beobachtete jedoch eine Vererzung in den Abbaustätten der lokalen Bergleute und in Bohrkernen unmittelbar unterhalb der 3 bis 5m mächtigen Deckschicht.

Abweichungen hinsichtlich KCC/Gecamines Bohransatzpunkte wurden ebenfalls im Gelände bemerkt. Die historischen Bohrungen KBGU026 und KBGU028, die von Taruga verzwilligt wurden, hatten z. B. eine gute stratigrafische Übereinstimmung, wenn die Bohransatzpunkte ausgetauscht wurden.

Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass das Projekt Kamilombe die Kapazität besitzt, eine signifikante Kobalt- und Kupfervererzung zur Weiterentwicklung des Projekts zu beherbergen. Alle Bohrungen der KCC/Gecamines innerhalb des Projektgebietes müssen jedoch als Teil des geplanten Infill-Bohrprogramms erneut gebohrt werden. Der Beginn dieser Neubohrungen wird nach dem erfolgreichen Abschluss der Due Diligence Ende September erwartet. Das möglicherweise vererzte Gebiet, das von den Bohrungen der KCC/Gecamines definiert wurde, wird für eine frühzeitige Ressourcenabgrenzung auf Kamilombe in einem anfänglichen Raster, 100m x 100m, abgebohrt werden.

Alle restlichen Proben wurden an ALS Globals akkreditiertes Labor in Johannesburg zu einem Säureaufschluss (4 Säuren) und anschließender ICP-AES-Analyse geschickt. Alle Ergebnisse werden in 2 bis 3 Wochen erwartet.

Abbildung 1 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Von Gecamines interpretierte Geologie, die historische Kernbohrungen von KCC/Gecamines und 5 Zwillings-Kernbohrungen der Taruga zeigt.

Mwilu

Vier kurze geneigte Bohrungen wurden auf Mwilu niedergebracht, um die nahe der Oberfläche vorkommenden Kobaltgehalte in den Lithologien der Mines-R2-Serien zu überprüfen, die in zwei Höhenzügen auf Mwilu aufgeschlossen sind. Die Bohrungen waren dazu ausgelegt, das Potenzial für eine frühzeitige kleine oberflächennahe Produktion zu bewerten. Alle niedergebrachten und noch ausstehenden Bohrungen auf Mwilu sind in Abbildung 2 zu sehen.

Die zwei Kernbohrungen, die auf den nördlichen Höhenzug zielten, durchteuften eine vererzte Stratigrafie der unteren R2-Mines-Serie, bevor sie eine große Überschiebung durchteuften. Zwei Kernbohrungen, die unterhalb des südlichen Höhenzuges niedergebracht wurden, zeigten, dass eine vererzte Mines-R2-Serie durch die Überschiebung verdoppelt wurde und möglicherweise eine mächtige Vererzungszone beherbergen könnte.

Alle Bohrungen haben unterschiedliche Mengen schwarzer Oxide gezeigt, die möglicherweise Heterogenit (Kobaltmineral) enthalten. Kupfer in Form von Malachit wurde in einigen der Bohrungen in der Tiefe, insbesondere entlang der Verwerfungszonen, beobachtet.

Eine letzte Bohrung wird zurzeit auf Mwilu niedergebracht und ihre Fertigstellung wird im Laufe der Woche erwartet. Die Fertigstellung der laufenden Kernbohrung MWDD008, die zum Test einer potenziellen Vererzung in der Tiefe südlich des südlichen Höhenzuges konzipiert wurde, markiert das Ende des Due-Diligence-Bohrprogramms.

Die Proben aus den ersten 3 Bohrungen auf Mwilu wurden an ALS Globals akkreditiertes Labor in Johannesburg zu einem Säureaufschluss (4 Säuren) und anschließender ICP-AES-Analyse geschickt. Erste Ergebnisse werden in 2 bis 3 Wochen erwartet. Die restlichen Proben aus den Bohrungen MWDD004 bis MWDD007 wurden an ALS Globals Labor in Lubumbashi geschickt. Von dort wird eine repräsentative Pulverprobe aus jeder Bohrkernprobe an ihr akkreditiertes Labor in Johannesburg geschickt. ALS Global, Lubumbashi, hat alternative Kurierdienste zu DHL überprüft, um Verzögerungen der Probenlieferungen nach Johannesburg zu reduzieren, die bis zu 3 Wochen oder länger betragen.

Abbildung 2 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Von Gecamines interpretierte Geologie zeigt alle Bohrungen auf Mwilu. MWDD008 wird zurzeit niedergebracht.

Mwilu und Kamilombe liegen innerhalb der Kolwezi-Klippe im zentralafrikanischen Kupfergürtel, der viele der größten bekannten stratiformen Kupfer-Kobalt-Lagerstätten in der südwestlichen DRK sowie in Sambia beherbergt. Bis dato haben Schlitzproben und Bohrungen bestätigt, dass Mwilu und Kamilombe das Potenzial besitzen, eine hochgradige Kobaltvererzung und eine niedrig-haltige Kupfervererzung zu beherbergen.

Erklärung der sachkundigen Person (Competent Persons Statement) zu den Explorationsergebnissen

Die Informationen in diesem Bericht, soweit sie sich auf Explorationsergebnisse beziehen, basieren auf und geben richtig wieder Informationen und stützende Dokumente, die von Herrn Mark Gasson zusammengestellt wurden. Er ist eine sachkundige Person und ein Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy. Herr Gasson ist ein Executive Director von Taruga Minerals Ltd.. Er verfügt über ausreichend Erfahrung, die relevant ist für den Typ der Vererzung und den Typ der Lagerstätte, die betrachtet wird, und für die unternommenen Aktivitäten, um als sachkundige Person gemäß "2012 Edition of the Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves" zu gelten. Herr Gasson stimmt der Wiedergabe der Inhalte in diesem Bericht in Form und Zusammenhang wie sie erscheinen zu.

Betrieb in der Demokratischen Republik Kongo

Die Hauptprojekte, die Taruga erwerben will, befinden sich in der Demokratischen Republik Kongo (DRK).

Das Unternehmen ist dem Risiko ausgesetzt, das mit dem Betrieb in der DRK verbunden ist. Zu den Risiken gehören wirtschaftliche, soziale und politische Veränderungen, Veränderungen von Gesetzen über Eigentum von ausländischen Unternehmen, Besteuerung, Arbeitsbedingungen, Wechselkurse, Wechselkurskontrolle, Explorationslizenzen, Exportzölle, Rückführung von Einkommen oder investierten Beträgen ins Ausland, Umweltschutz, Minen-Sicherheit, Beziehungen zu Arbeitnehmern, Übernahme der Mineral-Liegenschaften durch die Regierung und Verordnungen durch die Regierung.

Eine Veränderung der Politik hinsichtlich Bergbau und Investitionen oder eine Änderung der politischen Einstellungen in der DRK kann den Betrieb und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens negativ beeinflussen.

Ungünstige Veränderungen der Regierungspolitik oder der Gesetzgebung können die Eigentumsverhältnisse an Erz-Liegenschaften, die Besteuerung, Lizenz-Abgaben, Beziehungen zu Arbeitnehmern und die Bergbau- und Explorations-Aktivitäten des Unternehmens beeinflussen. Es ist möglich, dass das aktuelle Verfahren zur Genehmigung von Exploration und Bergbau sich verändert, sodass Rechte unwirksam werden und das Unternehmen ohne angemessene Entschädigung enteignet wird.

Explorationsrisiko

Die Minerallizenzen, deren Kauf Taruga vorschlägt, befinden sich in verschiedenen Explorationsstadien und potenzielle Investoren sollten verstehen, dass Mineralexploration und Entwicklung risikoreiche Unterfangen sind.

Es gibt keine Garantie, dass die Exploration dieser Lizenzen oder irgendwelcher anderer Lizenzen, die in Zukunft erworben werden könnten, zur Entdeckung einer wirtschaftlichen Erzlagerstätte führen wird. Selbst wenn eine anscheinend wirtschaftliche Lagerstätte identifiziert wird, so gibt es keine Garantie, dass sie wirtschaftlich abgebaut werden kann.

Die zukünftigen Explorationsaktivitäten des Unternehmens könnten durch eine Reihe von Faktoren beeinflusst werden einschließlich geologischer Bedingungen, Einschränkungen der Aktivitäten aufgrund saisonaler Wetterlagen, unerwarteter betrieblicher und technischer Schwierigkeiten, Industrie- und Umweltunfälle, indigener Besitzrechtsansprüche, verändernder Regierungsbestimmungen und vieler anderer Faktoren außerhalb der Kontrolle des Unternehmens.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Mark Gasson, Executive Director
[Taruga Minerals Ltd.](#)
Tel. +33-640-612 921
Email: mark@tarugagold.com.au

Im deutschsprachigen Raum:
AXINO GmbH
Neckarstraße 45, 73728 Esslingen am Neckar
Tel. +49-711-82 09 72 11
Fax +49-711-82 09 72 15
office@axino.de
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66902--Taruga-Minerals--Hochgradige-Kobalt-und-Kupferergebnisse-aus-Kamilombe.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).